

### **TOP 1, Eröffnung**

Präsident Volker Schlechter eröffnet die Sitzung online um 10:10 Uhr und begrüßt Delegierte und Gäste.

### **TOP 2, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Der DFV hatte seine Mitgliedsorganisationen am 7. März 2024 schriftlich eingeladen, damit fristgerecht mehr als drei Wochen vor dem anberaumten Termin.

Weiter wird die Anzahl der Delegiertenstimmen festgestellt. Demnach sind 4 von 5 Stimmen aus dem geschäftsführenden Vorstand vergeben, 15 von 36 Stimmen aus den Mitgliedsorganisationen sowie 3 von 14 Stimmen aus den Sportabteilungen. Obwohl in Summe 22 Delegierte anwesend waren, beträgt die Stimmzahl niemals mehr als 21 Stimmen. Alle Delegierte haben personalisierten Zugang zur Wahlsoftware OpenSlides erhalten.

Delegierte aus dem DFV-Präsidium

1. Volker Schlechter, Präsident
2. Thomas Boensch, Vizepräsident, zuständig für Finanzen
3. Pauline Laufer, Vizepräsidentin
4. Guido Klein, Vizepräsident

Delegierte der Landesverbände und restlichen Vereine ohne Landesverband

1. Robert Klein, Baden-Württemberg
2. Manuela Geier, Bayern
3. Oliver Kraus, Bayern
4. Erik Felgner, Bayern
5. David Beier, Bayern
6. Florian Auferoth, Berlin
7. Florian Fischer, Brandenburg
8. Fabian Ziemann, Bremen
9. Nora Wrobel, Hessen
10. Lukas Maczewsky, Mecklenburg-Vorpommern
11. Dominik Hildebrandt, NRW
12. Oliver Hülshorst, NRW
13. Uwe Kikul, NRW
14. Michael Sinne, NRW
15. Erik Fritschek, Sachsen

Delegierte der Sportabteilungen

1. Valeska Schacht, Ultimate
2. Dr. Stefan Heine, Discgolf
3. Ilka Simon, Freestyle

*ohne Delegiertenstimme: Jörg Benner, DFV-Geschäftsleiter, Corinna Tisson, Assistentin der DFV-Geschäftsleitung, und Siegfried Nowak, DFV Jugendvorstand, Sara Krieg, Hyzernauts Potsdam e.V., Marcus Krüger, N8Fiwa Discgonauts Finsterwalde e.V.*

### **TOP 3, Wahl der oder des Protokollführenden**

Als Protokollant wird DFV-Geschäftsführer Jörg Benner vorgeschlagen und bei 20 anwesenden Delegierten mit 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 4, Genehmigung der Tagesordnung**

Sitzungsleiter Volker Schlechter stellt die Tagesordnung mit 12 Tagesordnungspunkten vor, wie im Vorfeld bekannt gemacht und zur Wahl gestellt. Die Tagesordnung wird bei 21 anwesenden Delegierten mit 21 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

### TOP 5, Gesamtvorstandsbericht

Jörg Benner berichtet aus dem gesamten Vorstand

- Im Mittelpunkt der Arbeit stand 2023 das Erfüllen der organisatorischen Bedingungen zum DOSB-Beitritt. Besuch in Hamburg zur Gründung des LV Frisbeesport am 1.4.'23
- Das DFV World Games-Team errang die Trophäe als WG Team des Jahres 2022
- Erstmals Trainerin und Trainer der DFV-Lizenzstufe 1 Frisbeesport/Freestyle
- Ein Erasmus+-Projekt abgeschlossen (EWUF), ein weiteres neu bewilligt (DiskKids)
- Bewältigung der wachsenden Anzahl an Aufgaben mit zusätzlicher 50%-Kraft
- Erfolgreiche Ausbildungs-Veranstaltungen: 3 Basiskurse, 2 Aufbaukurse, 1 Lizenzverlängerung
- Neue Geschäftsordnung mit klar zugewiesenen Zuständigkeiten nach Strategietreffen
- Sportliche Höhepunkte: Freestyle-DM, Ultimate-DMs, Discgolf-DM,
- Internationale Teilnahme an zahlreichen Meisterschaften, inkl. Rollstuhl Ultimate-WM
- Wachsende Aufgaben auch in den Sportabteilungen für mehr Spielmöglichkeiten
- Steigender Bedarf an Mitwirkung, stärkeres Augenmerk auf Jugendarbeit nötig

Thomas Boensch stellt den Kassenbericht 2023 vor

- Im Vorjahr wurden Bankkonten für DDC- und Freestyle-Abteilung eingerichtet, noch ohne Bewegung.
- Neu ist auch das Bankkonto zur Abwicklung der zahlreichen Gebührenzahlungen für die Ultimate-Nationalteams, auf dem bisher nur Geld eingesammelt, aber davon noch nichts überwiesen wurde.
- Auch so gut wie keine Bewegungen auf dem Konto der DFV-Jugend.
- Das Konto der Ultimate-Abteilung weist ein Defizit von 34.084 Euro, bereinigt von 19.384 Euro aus.
- Das Konto der Discgolf-Abteilung verbucht ein Plus von 5.855 Euro.
- Das DFV Hauptkonto weist zum Jahresende ein Defizit von rd. 49.438 Euro aus, nach einer Planung von rund 64.400 Euro Defizit. Die einzelnen Posten werden erläutert. Nach Bereinigung durch die Zuordnung zum jeweiligen Geschäftsjahr verbleibt eine Verlustsumme von 25.115 Euro.

	01.01.2023 (28.07.2023)	31.12.2023	Differenz
Jugend	203,52 €	202,52 €	-1,00 €
DDC	- €	- €	- €
Freestyle	- €	- €	- €
Ultimate Nationalteams	- €	6.247,71 €	6.247,71 €
Discgolf	48.949,06 €	54.804,06 €	5.855,00 €
Ultimate	87.377,96 €	53.293,32 €	-34.084,64 €
Hauptkonto	82.102,96 €	32.665,17 €	-49.437,79 €
			<b>-71.420,72 €</b>

Ultimate-Konto bereinigt

	01.01.2023 (28.07.2023)	31.12.2023	Differenz
Ultimate	87.377,96 €	53.293,32 €	-34.084,64 €
Offene Sponsoringgelder			7.000,00 €
Zahlungen, die erst in 2024 abgewickelt werden			2.700,00 €
Vorauszahlungen für 2024			5.000,00 €
Summe			<b>-19.384,64 €</b>

Hauptkonto, bereinigt

	01.01.2023 (28.07.2023)	31.12.2023	Differenz
Hauptkonto	82.102,96 €	32.665,17 €	-49.437,79 €
Projektkosten 2023			27.797,69 €
Einnahmen Ausgaben für Vorjahre			-631,86 €
offene Guthaben 31.12.			6240,58 €
Verbindlichkeiten 31.12.			9084,49 €
Summe			<b>-25.115,27 €</b>

Rückfragen betreffen insbesondere das 2023 abgeschlossene, Erasmus+-geförderte EWUF-Projekt (Förderung von Frauen durch Ultimate Frisbee). Thomas Boensch erklärt, dass ein Erlös von damit verbundenen Scheibenverkäufen aktuell dem Hauptkonto zugerechnet wird und zweckgebunden dem Bereich Sport für Alle zugeordnet werden soll. Das Gesamtprojekt läuft auf Null heraus, wobei nach Einreichen des Abschlussberichts um den Jahreswechsel noch die Schlusszahlung aussteht. Die EU überweist nach Bewilligung stets zunächst nur 70% der Fördersumme und die restlichen 30% erst nach erfolgter Prüfung des Abschlussberichts. Thomas Boensch führt aus, dass infolge der Beschäftigung in der Geschäftsstelle mit solchen Projekten künftig in der Budgetplanung noch stärker auf die Abdeckung von Overheadkosten geachtet werden müsse.

Bericht des Kassenprüfers Lukas Maczewsky, stellvertretend auch für Andreas Runte (nicht anwesend):

- Ab dem 01.03.2024 hat die Kassenprüfung der verschiedenen Konten des DFV für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 stattgefunden. Die Kassenprüfung wurde von den gewählten Kassenprüfern Andreas Runte und Lukas Maczewsky durchgeführt. Die Kassenprüfung hat ergeben:
- Die verschiedenen Konten des DFVs sind auf unterschiedliche Art und Weise, aufgrund verschiedener Bearbeiter\*innen, geführt. Dies erschwert nicht nur die Nachvollziehbarkeit aller Tätigkeiten, sondern begünstigt kleinere aufgetretene Fehler wie doppelte Buchungsnamen, fehlende Belege oder falsche Bezeichnungen. Eine einheitliche und softwaregestützte, professionalisierte Kontenführung wird dringend angeraten.
- Die Auszahlungen der Reisekostenumverteilung der UA konnten nicht überprüft werden, allerdings ist die Mitglieder-Community hier auch eine gute Kontrollinstanz. Es wird jedoch ein extra Konto des DFVs für diese Umverteilungen empfohlen, um eine bessere Übersicht des UA-Kontos zu gewährleisten.
- Die Belege und Kontoauszüge lagen größtenteils vollständig vor und waren eindeutig gekennzeichnet. Unbelegte Überweisungen waren im Rahmen der Tätigkeiten des DFV plausibel und das Fehlen ist mit Unüberschaubarkeit bei der Vielzahl an Einzelposten zu begründen. Es ist keine einzige Überweisung ersichtlich, die dem Satzungszweck des DFVs, den Verbandsregeln oder Finanzvorschriften entgegensteht. Die kleinen Ungereimtheiten ergeben sich vermutlich aufgrund der extrem großen Anzahl an Einzelposten bei einer teilweise ehrenamtlichen Führung der Finanzen. Ich empfehle für die nächsten Jahre die Finanzführung zu professionalisieren und zu vereinheitlichen.
- Da alle Abweichungen für mich als Kassenprüfer im Sinne der Tätigkeit des DFVs plausibel sind, schlage ich die Entlastung des Präsidiums vor.

Thomas Boensch berichtet, dass die Vereinheitlichung der Buchführung über alle DFV-Konten und -Abteilungen hinweg bereits geplant ist und dass dazu in naher Zukunft ein Gespräch mit dem Steuerbüro stattfinden wird. Weiter ergänzt er, dass die 50%-Beschäftigung von Corinna Tisson als Assistenz der Geschäftsstelle gerade auch in Hinblick auf buchhalterische Aufgaben erfolgt ist.

### TOP 6, Entlastung des Vorstands

Der Kassenprüfer Lukas Maczewsky schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Abstimmung zum Antrag:

14 Ja-Stimmen - 6 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Der Vorstand ist damit entlastet.

### TOP 7, Neuwahlen

Als Wahlleiter wird Dominik Hildebrandt vorgeschlagen und ohne Gegenrede per Akklamation gewählt.

#### - Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird Volker Schlechter vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

17 Ja-Stimmen - 3 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Volker Schlechter nimmt die Wahl an.

#### - Wahl des oder der Vizepräsident\*in, zuständig für Finanzen

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird Thomas Boensch vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

18 Ja-Stimmen - 3 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Thomas Boensch nimmt die Wahl an.

#### - Wahl von bis zu drei weiteren Vizepräsident\*innen

Aufruf zu Kandidat\*innen. Mit Guido Klein und Pauline Laufer werden lediglich zwei Kandidat\*innen vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

Auf Guido Klein entfallen

19 Ja-Stimmen - 2 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Guido Klein nimmt die Wahl an.

Auf Pauline Laufer entfallen:

20 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung - 0 Nein-Stimmen Pauline Laufer nimmt die Wahl an.

Da sich kein\*e weitere\*r Kandidat\*in findet, bleibt der vierte Vizepräsident\*innen-Posten unbesetzt.

Wahlen des erweiterten Vorstands (bis zu sechs weitere Personen)

#### - Bestätigung des Jugend-Vorstands

Bei der am 28.3.2024 durchgeführten zweijährlichen Delegierten-Versammlung wurde Siegfried Nowak als neuer DFV-Jugendvorstand auf 2 Jahre gewählt. Er ist durch die Versammlung zu bestätigen. Zum Zeitpunkt der Bestätigung sind 21 Delegierte anwesend.

21 Ja-Stimmen - 0 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Siegfried Nowak bedankt sich für die Bestätigung.

#### - Wahl des Vorstands Ultimate Frisbee

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird der bisherige Amtsinhaber Wolfram Kolbe vorgeschlagen. Er kann an der Sitzung nicht teilnehmen, hat jedoch schriftlich erklärt, dass er im Falle seiner Wahl diese annimmt. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

18 Ja-Stimmen - 3 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Wolfram Kolbe nimmt die Wahl an.

#### - Wahl des Vorstands Discgolf

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird der in diesem Jahr neu gewählte Abteilungsleiter Dr. Stefan Heine vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

21 Ja-Stimmen - 0 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Dr. Stefan Heine nimmt die Wahl an.

#### - Wahl des Vorstands Freestyle Frisbee

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird die bisher kommissarische Vorsitzende Ilka Simon vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

20 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung - 0 Nein-Stimmen Ilka Simon nimmt die Wahl an.

- Wahl des Vorstands Double Disc Court (DDC)

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es wird der bisherige Amtsinhaber Jan Müller vorgeschlagen. Er kann an der Sitzung nicht teilnehmen, hat jedoch schriftlich erklärt, dass er im Falle seiner Wahl diese annimmt. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 21 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

21 Ja-Stimmen - 0 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Jan Müller nimmt die Wahl an.

- Wahl des Vorstands Bildung und Wissenschaft

Aufruf zu Kandidat\*innen. Der bisherige Amtsinhaber Ralf Simon hat erklärt, dass er für das Amt nicht mehr zur Verfügung steht. Auf Nachfrage werden die Tätigkeiten des Bildungsvorstands erläutert, der vor allem für die Koordination des DFV-Lehrteams und der Lehrveranstaltungen sowie für die Weiterentwicklung der DFV-Ausbildungsordnung zuständig ist. Es findet sich kein\*e Kandidat\*in. Daher findet keine Wahl statt und das Amt bleibt vorläufig unbesetzt.

- Wahl zweier Kassenprüfer\*innen

Aufruf zu Kandidat\*innen. Es werden Lukas Maczewsky und Michael Sinne vorgeschlagen. Zum Zeitpunkt der Wahl sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Durchführung der Wahl:

Auf Michael Sinne entfallen:

19 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung - 0 Nein-Stimmen Michael Sinne nimmt die Wahl an.

Auf Lukas Maczewsky entfallen:

20 Ja-Stimmen - 0 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen Lukas Maczewsky nimmt die Wahl an.

Präsident Volker Schlechter bedankt sich beim Wahlleiter und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

### **TOP 8, Finanzplanung 2024, Vierjahresplan**

Thomas Boensch stellt die Vierjahresplanung vor, gemäß Vorlage (siehe Anhang auf Seite 13). Dabei weist er darauf hin, dass die zuletzt angefallenen Posten fortgeschrieben wurden. Er betont, dass die geplante DOSB-Aufnahme nicht in die Kalkulation einfließt, da bisher nicht abzuschätzen ist, ob, ab wann oder in welcher Höhe konkret mit Bezuschussungen zu rechnen ist. Diskussion:

- Dr. Stefan Heine ergänzt zum Punkt „Projekte“, in Bezug auf das unter Punkt 5, Rückfragen zum Finanzplan Gesagte, dass darin alle Tätigkeiten von Beantragung bis zum Abschluss eines Projekts abgebildet sein soll, was Thomas Boensch bestätigt.
- Dominik Hildebrandt hätte sich gewünscht, dass der Plan auf 0 herausläuft und der DFV mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auskommt. Thomas Boensch stimmt dem Wunsch zu, kann aber die dazu notwendigen Einsparpotenziale nicht identifizieren. Er erklärt, dass es aus seiner Sicht zwei unternehmerische Lösungen zur Änderung des Zustands gibt, entweder eine Reduktion der Ausgaben oder eine Verbesserung der Einnahmesituation.
- Präsident Volker Schlechter fügt an, dass er dazu den Antrag unter TOP 9.1 gestellt habe, und betont, dass die beiden 75%- und 50%-Stellen bei den aktuell anfallenden und weiter zunehmenden Aufgaben in der Geschäftsstelle unverzichtbar sind. Zugleich ordnet er die Tätigkeiten als Mitglieder-services ein sowie als Vorbereitung auf die gemäß Satzung angestrebte DOSB-Mitgliedschaft.
- Dominik Hildebrandt bekundet, dass er den Antrag nicht gut findet, auch weil ihm Zeit fehlte, ihn mit seinen Mitgliedsorganisationen zu besprechen.
- Erik Fritschek fragt, welche Tätigkeiten in der Geschäftsstelle derzeit unbesetzt sind. Jörg Benner gibt dazu Auskunft laut dem umfangreichen Jahresbericht, dass in vielen Bereichen noch immer auch nur eine beauftragte Person fehle, wie etwa in Schlüsselbereichen Sponsoring, Marketing und Social Media-Präsenz. Weiter wachsen die Aufgaben in der Mitglieder-Administration (Support auf der Ebene Landesverbände und der Vereinsebene), bei der Umsetzung zusätzlicher Feature-Wünsche in der Mitglieder-Datenbank, weitere IT- und Datenschutz-Fragen, Buchhaltung, Verwalten der Budgets von Marketing und Ausbildung sowie das laufende Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle mit der Beantwortung zahlreicher Mails, dabei die Kommunikation in die Sportabteilungen, dem Ausstellen von Bestätigungen, sowie die Vor- und Nachbereitung der monatlichen Präsidiumscalls.

- Lukas Maczewsky fragt nach der Höhe der zu erwartenden Verbandsförderung durch den DOSB. Thomas Boensch antwortet, dass diese aktuell nicht zu beziffern ist, sich in erster Linie vermutlich aber auf Leistungssportbezogene Tätigkeiten beziehen werde.
- Der Gast Marcus Krüger fragt nach den Konten der Sportabteilungen. Thomas Boensch stellt klar, dass diese weitgehend autonom agieren. Erik Fritschek würde diese auch gerne dargestellt sehen.
- Dr. Stefan Heine hält fest, dass die derzeitige Haushaltsplanung den DFV bis in zwei Jahren „vor die Wand fährt“. Aufgrund seiner langjährigen beruflichen IT-Erfahrung hinterfragt er die eingestellten Kosten in diesem Bereich und würde gerne diese als auch diejenigen Kosten im Marketing deckeln, um wieder auf eine schwarze Null zu kommen. Er stellt die Frage, inwieweit diese Ausgaben kritisch für das Fortführen des Verbands sind.
- Volker Schlechter stimmt zu, dass die Ausgaben reduzierbar seien, wenn auf weitere Entwicklungen verzichtet werde. Thomas Boensch ergänzt, dass bereits im Vorjahr auf eine Reihe von Marketing-Ausgaben verzichtet wurde (Bestellung von Scheiben, Beach Flags und Flyern). Zugleich sieht er die Chance durch weiteres anhaltendes Wachstum die Einnahmesituation zu verbessern, wenngleich ein Großteil des Wachstums auch nur die Mehrkosten durch Inflation abfedert.
- Guido Klein sieht die Personalkosten als nicht verhandelbar, schlägt aber ebenfalls eine Deckelung der IT-Ausgaben und der Ausgaben für Internationale Aufgaben auf vier Jahre vor. Dadurch sei mehr Zeit zur Gegenplanung gegeben.
- Dr. Stefan Heine präzisiert, die schwarze Null sei idealerweise schon im laufenden Jahr zu erreichen.
- David Beier stimmt zu, dass die Ausgaben des Haushaltplans reduzierbar seien, dass dies jedoch auch zu einer Verzögerung der weiteren Verbandsentwicklung führe. Er wünscht sich eine Planung über mehrere Jahre. Das Herunterfahren von Ausgaben führe jedoch zu Stagnation. Demgegenüber verlange eine gesunde Weiterentwicklung Ausgaben, auch für eine gesunde Mitgliederentwicklung.
- Dominik Hildebrandt sieht die Aufgabe jetzt darin, den Überbrückungszeitraum zu gestalten. Daher schließt er sich dem Vorschlag von Guido Klein an, die Kosten zu deckeln. Er hält ihn für sehr gut, da er auch bereits das laufende Jahr betrifft, und zugleich Zeit für weitere Planänderungen verschafft.
- Michael Sinne bringt seine Erfahrung als langjähriger selbstständiger Kaufmann mit ein und zeigt sich geschockt, wie der Vierjahresplan aussehe und unterstellt dabei aufgeführte Fantazahlen.
- Volker Schlechter rechtfertigt nochmals im Detail die wichtigsten von Thomas Boensch im Haushaltsplan 2024 und Vierjahresplan aufgeführten Posten.

Volker Schlechter schließt die Redeliste und stellt den Haushaltsplan 2024 zur Abstimmung:

*„Soll die Finanzplanung wie vorgelegt, bei einer Deckelung der IT-Ausgaben auf 8.000 Euro pro Jahr, sowie der Marketing-Ausgaben und der Ausgaben für Internationale Aufgaben auf jeweils 5.000 Euro pro Jahr angenommen werden? Durch die genannte Deckelung ergibt sich eine Ersparnis von rund 2.500 Euro für das laufende Jahr bei einem vorgesehenen Defizit von somit etwas weniger als 20.000 Euro. Eine Verabschiedung des Vierjahresplans ist dabei nicht enthalten, da dieser maßgeblich durch den nachfolgenden Antrag unter TOP 9.1. verändert werden kann.“*

Zum Zeitpunkt der Wahl sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Abstimmung zum Antrag:

14 Ja-Stimmen - 4 Enthaltungen - 2 Nein-Stimmen. Damit ist der Haushaltsplan 2024 angenommen.

## **TOP 9, Anträge**

Es liegen zwei Anträge vor.

### **1. Antrag auf Anpassung der DFV-Gebühren**

Präsident Volker Schlechter beantragt, die DFV-Gebühren ab dem Beitragsjahr 2025 anzupassen wie folgt:

- pro gemeldetes Mitglied der Landesverbände von 11,00 Euro für aktive Erwachsene auf 13,00 Euro und von 5,50 Euro für aktive Kinder und Jugendliche auf 6,50 Euro sowie
- pro gemeldetes Mitglied der Vereine noch ohne Landesverband von 12,00 Euro für aktive Erwachsene auf 14,00 Euro und von 6,00 Euro für aktive Kinder und Jugendliche auf 8,00 Euro.
- Passive Mitglieder sollen gegenüber dem DFV nach wie vor kostenfrei bleiben.

Begründung: Die Vorstellung des DFV-Haushaltsplans 2024 zeigt, dass die aktuellen Personalkosten mit der 75%-Stelle zur Geschäftsleitung sowie einer 50%-Stelle zur Assistenz fast die gesamten Mitgliedereinnahmen in Anspruch nehmen. Zugleich ist festzuhalten, dass ohne die beschäftigte Tätigkeit jede Verlässlichkeit fehlen würde, bei einer weiter wachsenden Anzahl an Aufgaben. In diesem Jahr rechnet der DFV im zweiten Jahr in Folge mit einem fünfstelligen Defizit. Jetzt nicht zu handeln wäre unverantwortlich.

Die jetzigen Mitgliedsgebühren sind bereits seit 14 Jahren nicht mehr angehoben worden. Insofern handelt es sich bei der beantragten Gebührenerhöhung um einen Kompensationsausgleich vor dem Hintergrund der allgemeinen Kostensteigerung und damit zugleich um das Sicherstellen der Handlungsfähigkeit des Deutschen Frisbeesport-Verbands.

- Dominik Hildebrandt hält den Antrag für verfrüht und bittet darum, ihn zurückzunehmen, wie bereits vor der Sitzung per Mail an den DFV-Vorstand mitgeteilt. Er wünscht sich, das Thema in einer Sondersitzung später im Jahr zu behandeln, damit er es mit seinen Mitgliedsvereinen besprechen könne. Er weist darauf hin, dass auch ohne Gebührenerhöhung seit 14 Jahren die Kosten für die Spielenden durch Turniergebühren dennoch ebenfalls gestiegen seien. Auch wünscht er sich eine kritische Hinterfragung aller Prozesse, um zu verstehen, warum das vorhandene Budget nicht ausreicht. Den Antrag als „alternativlos“ zu bezeichnen hat für ihn einen faden Beigeschmack.
- Lukas Maczewsky unterstützt den Antrag hingegen vorbehaltlos. Er sieht momentan keine andere Möglichkeit an, Gelder zu kommen als über die Mitglieder. Andernfalls befürchtet er eine Stagnation des Verbands.
- Dominik Hildebrandt hält dagegen, dass auch er keine Stagnation will, er die Prüfung aller Ausgaben aber für notwendig hält. Falls dabei herauskäme, dass es anders nicht gehe, werde er keine Kampagne dagegen machen. Vielmehr hält er das vorhandene Budget für ausreichend. Zudem benötige er Argumentationshilfen für seine Mitgliedsvereine, wenn es zur Gebührenerhöhung käme.
- Oliver Kraus sieht es für nachvollziehbar an, dass der Antrag gestellt wurde, und fragt, ob eine Gegenrechnung angestellt wurde, wie viele Mitgliedsvereine infolgedessen möglicherweise weniger Spieler\*innen als aktiv und stattdessen mehr als passiv melden würden? Weiter fragt er, ob nicht auch eine geringe Gebühr von passiven Mitgliedern erhoben werden sollte?
- Volker Schlechter antwortet, dass eine Prognose, ob deswegen weniger aktive Mitglieder gemeldet würden, schwer zu erstellen ist, und dass Passive vorerst weiterhin kostenfrei gemeldet werden sollen. Zugleich verweist er darauf, dass ein Verband der Größenordnung des DFV mit 10.000 Mitgliedern vergleichbar kaum mit nur 1,25 beschäftigten Personen geführt würde.

Thomas Boensch stellt zur Verdeutlichung der Auswirkung den alternativen Haushaltsplan vor, der neben der oben beschlossenen Deckelung von drei Bereichen auch die Beitragserhöhung ab 2025 beinhaltet. Dabei würde nur noch im Jahr 2025 ein geringes Defizit von rund 5.000 Euro entstehen. Spätestens ab 2026 sind positive Haushaltsjahre zu erwarten. Bei weiteren Einsparungen könnte auch bereits 2025 ein ausgeglichener Haushalt („schwarze Null“) erreicht werden.

- Dominik Hildebrandt wiederholt den Wunsch, den Antrag zurückzustellen, um sich mehr Klarheit über die Finanzlage zu verschaffen, und eine Sondersitzung im zweiten Halbjahr einzuberaumen.
- Gegenrede von Thomas Boensch, der keine Handlungsspielräume sieht und zugleich eine Beschlusslage kurz vor Jahresende für nicht geeignet hält, um bereits für 2025 mögliche Änderungen in der Personallage durchzusetzen. Er sieht die Notwendigkeit, dass nur 2024 ein negatives Ausreißerjahr bleibt.
- Robert Klein stimmt zu, vor dem Hintergrund, dass der DOSB-Beitritt eine über mehrere Jahre dauernde Lernphase sein werde, dass die Entwicklung jetzt wie geplant fortschreiten sollte. Daher hält er den Antrag schon jetzt für sinnvoll.
- Volker Schlechter erwähnt, dass auch der heute verhinderte Ultimate-Vorstand Wolfram Kolbe dringend darum gebeten habe, am gestellten Antrag festzuhalten.
- David Beier ergänzt Robert Kleins Wortmeldung dahingehend, dass in Bayern im Wesentlichen zwei Fördertöpfe für Verbände vorhanden seien, einmal für Breitensport und einmal für Leistungssport, auch wenn in Bayern derzeit noch keine Möglichkeit besteht, Nationalspielende fördern zu lassen.

Eine Unterstützung für administrative, sprich Verwaltungs-Aufgaben ist jedoch nicht vorgesehen, ähnlich dürfte es sich bei möglichen Förderungen des DOSB gegenüber dem DFV verhalten.

- Thomas Boensch bestätigt aus einem Gespräch mit dem damaligen Geschäftsführer des Deutschen Floorball-Verbandes, dass über DOSB-Gelder vor allem Nationalspielende gefördert werden.
- Dominik Hildebrandt plädiert für einen Mittelweg, wonach nicht alles durchgeführt werden müsse, was aktuell in der Planung stehe. Viele Vorhaben und Strukturveränderungen seien sicherlich gut, müssten aber auch langsamer angegangen werden können. Er möchte sagen können, dass alles unternommen wurde, um eine drohende Gebührenerhöhung abzuwenden. Der Verband müsse mit den dargestellten Einnahmen auskommen können.
- Lukas Maczewsky befürchtet, dass bei Ablehnung des Antrags der jetzige „Drive“ der Entwicklung verloren gehe. Das Budget jetzt abzusenken stehe der Absicht entgegen, jetzt in Richtung DOSB-Anerkennung nach vorne zu gehen. Er sieht den Antrag als Startschuss dafür, motiviert diesen Weg weiterzugehen und gesund weiterwachsen zu können. Ein Vergleich mit dem genannten Deutschen Floorball-Verband, der eine ähnliche Größe wie der DFV habe, ergebe, dass dort noch höhere Gebühren zu zahlen seien.
- Michael Sinne sieht dennoch keine Zeitnot, um nicht doch noch im Detail Posten für Posten durchgehen zu können. Er könne als Vereinsvorstand so nicht arbeiten, dass im Falle eines Mehrbedarfs Gebühren erhöht würden. Der DFV müsse so kalkulieren, dass er mit dem vorhandenen Geld auskommt.

Volker Schlechter schließt die Rede und stellt den Antrag wie vorgelegt zur Abstimmung:

*„Es wird beantragt, die DFV-Gebühren ab dem Beitragsjahr 2025 anzupassen wie folgt:*

- *pro gemeldetes Mitglied der Landesverbände von 11,00 Euro für aktive Erwachsene auf 13,00 Euro und von 5,50 Euro für aktive Kinder und Jugendliche auf 6,50 Euro sowie*
- *pro gemeldetes Mitglied der Vereine noch ohne Landesverband von 12,00 Euro für aktive Erwachsene auf 14,00 Euro und von 6,00 Euro für aktive Kinder und Jugendliche auf 8,00 Euro.*
- *Passive Mitglieder sollen gegenüber dem DFV nach wie vor kostenfrei bleiben.“*

Zum Zeitpunkt der Wahl sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Abstimmung zum Antrag:

11 Ja-Stimmen - 1 Enthaltung - 8 Nein-Stimmen. Damit ist Antrag angenommen.

## **2. Antrag zum Inkraftsetzen eines Schutzkonzepts**

DFV-Vizepräsidentin Pauline Laufer beantragt, das vorbereitete DFV-Schutzkonzept zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt in Kraft zu setzen.

Kernpunkte des Konzepts sind:

- aktive Präventionsmaßnahmen
- ein Handlungsleitfaden
- ein Verhaltenskodex
- sowie Etablieren einer Kultur der Anerkennung, des gegenseitigen Respekts und der Transparenz.

Das gesamte Konzept inklusive Downloads ist abrufbar unter [www.frisbeesportverband.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt/](http://www.frisbeesportverband.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt/).

Hintergrund: Der Deutsche Frisbeesport-Verband e. V. (DFV) verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, und hat es sich zum Ziel gesetzt, den Frisbeesport in seinen Mitgliedsverbänden und -vereinen für alle Menschen zu einem sicheren und gewaltfreien Ort zu machen.

Insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Menschen mit besonderem Schutzbedarf oder einer Behinderung haben ein Recht auf Schutz und Fürsorge. Wir möchten sie in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung fördern und unterstützen. Dazu müssen sie vor jeglicher Gewalt, insbesondere sexualisierter Gewalt, geschützt werden. Der DFV hat in Zusammenarbeit mit seinen Abteilungen eine



Analyse der bestehenden, allgemeinen sowie sportartspezifischen Risiken durchgeführt und Maßnahmen definiert, um die daraus möglicherweise resultierenden Gefahren zu verhindern.

- David Beier berichtet aus seiner Auffrischung der ÜL C-Lizenz in Bayern, dass einen Ehrenkodex zu unterschreiben auch dort gefordert wurde.
- Dr. Stefan Heine hält das Unterschreiben-Lassen eines Ehrenkodexes und von Verhaltensleitlinien durch Mitwirkende im Verband für ein Feigenblatt, wenn es nicht alle Mitglieder unterschreiben.
- Pauline Laufer erläutert, dass gemäß der Verbandskette jede Organisation ein eigenes Schutzkonzept gemäß den jeweils bestehenden Risiken erstellen müsse. Im Rahmen des Schutzkonzepts des DFV müssen lediglich alle Mitwirkenden im DFV diese Papiere unterschreiben.
- Dominik Hildebrandt sieht die Aufgabe als wichtig an, das Konzept hält er für einen „ersten Aufschlag“, es können im Laufe der Zeit angepasst und verbessert werden.
- Erik Fritschek berichtet aus seinem Verein in Dresden, der ebenfalls ein Schutzkonzept in Kraft gesetzt hat. Ihm fehlt noch die klare Kennzeichnung einer Ansprechperson im Falle eines Falles, sowie die Darstellung des Deeskalationsleitfadens oder Entscheidungsbaums. Der DFV sollte aus seiner Sicht Impulse für Landesverbände und Verein geben, was in ein solches Schutzkonzept gehört, sodass diese dann jeweils ihr Schutzkonzept gemäß dem eigenen Risikoprofil aufsetzen können.
- Lukas Maczewsky weist nochmals auf die Verbandskette hin und wirft die Frage auf, welche Macht die Organisationen haben, um den Schutz zu gewährleisten? Dabei handele es sich um die Macht, Personen aus dem Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Er sieht die Chance diesen negativen Ansatz ins Positive zu wenden, indem das Schutzkonzept als Bildungspaket dargestellt wird. Dazu passt, dass Informationsveranstaltungen für Mitwirkende und für Mitglieder geplant sind.
- Thomas Boensch stellt klar, dass das Schutzkonzept in dieser Form für Landesverbände keineswegs bindend sei, sondern dass es darum geht, dieses Konzept nur für den DFV in Kraft zu setzen. Gleichzeitig können Landesverbände dies auch als Anregung nutzen.

Volker Schlechter schließt die Redeliste und bringt den Antrag zur Abstimmung.

*„Es wird beantragt, das vorbereitete DFV-Schutzkonzept zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt in Kraft zu setzen. Kernpunkte des Konzepts sind: aktive Präventionsmaßnahmen, ein Handlungsleitfaden, ein Verhaltenskodex sowie die Etablierung einer Kultur der Anerkennung, des gegenseitigen Respekts und der Transparenz. Das gesamte Konzept inklusive Downloads ist abrufbar unter [www.frisbeesportverband.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt/](http://www.frisbeesportverband.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt/).“*

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Ergebnis der Abstimmung:

18 Ja-Stimmen - 0 Enthaltungen - 0 Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag angenommen.

### **TOP 10, Kurzberichte der Landesverbände**

Bericht des Neumitglieds Sächsischer Discsport-Verband, von Erik Fritschek

- gegründet im November 2021 mit Sitz in Leipzig als Reaktion auf ein diskutiertes „Drohszenario“, wonach Vereine ohne Landesverband absehbar nicht mehr an Turnieren teilnehmen dürften
- aktuell 367 Mitglieder in 5 Vereinen, mit den Sportarten Discgolf und Ultimate, bei gutem Wachstum
- Eintragung ins Vereinsregister ist im November 2023 erfolgt
- gegenwärtige Aufgaben: Erlangen der Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid des Finanzamtes), Aufbau von Strukturen sowie ein Konzept zur Bereicherung des Turnierkalenders für sächsische Teams (Sächsische Meisterschaft, Buß- und Betttagsturnier).
- Die Hürde zur Aufnahme in den LSB Sachsen ist mit 10 Vereinen und 1.000 Mitgliedern relativ hoch
- Bitte um frühzeitiges Einreichen von Anträgen vor der Jahres-Delegiertenversammlung, um diese im Vorfeld auf dem Landesverbandstag mit den Mitgliedsorganisationen besprechen zu können
- Wünscht sich den DFV auch als Lobby für sportpolitische Entwicklungen in den Landesverbänden

Bericht Hessen, von Guido Klein

- Teilnahme an DFV-Sitzungen (LV-Calls, Sportabteilungen) und LSB Hessen-Sitzungen (Runder Tisch Inklusion, Ausschüsse Sportentwicklung und Digitalisierung)
- Bearbeitung von Förderanträgen, Bewilligung und Auszahlung von Fördergeldern sowie Weiterleitung von Informationen des LSB Hessen und der Sportkreise an die Mitgliedsvereine
- Durchführung Discgolf Instruktor\*innen-Lehrgang als Einstieg in DFV-Trainer\*innen-Ausbildung
- Durchführung einer Stadt-Schulmeisterschaft Ultimate Frisbee in Frankfurt
- Discgolf Hessentour 2023 und Hessische Discgolf-Meisterschaften
- Ausrichtung zahlreicher Ultimate DM-Turniere sowie National-Trainingslager Ultimate U20, U24 und Mixed durch Eintracht Frankfurt sowie Play.Coach.Grow.-Festival zum Abschluss des Erasmus+ DFV-Projekts Empowerment of Women through Ultimate (EWUF) mit Workshops und Turnier
- Social Media Kampagne, v.a. auf Instagram, @frisbeesport.hessen, sowie mit Streams und Videos auf eigenem Youtube-Kanal wird durch Minijobber betrieben

Bericht Nordrhein-Westfalen, von Dominik Hildebrandt

- Aktuelle Vorhaben betreffen Versicherung(en), ein eigenes Jugendschutzkonzept, Umbau und Abbau von Überlastungen, u.a. durch eigene Verbandssoftware „Vereinsmanager“ mit Ausbau und Vereinfachung der Verwaltung, Datenschutz
- Abteilung zur Qualifizierung und Zertifizierung (AQuaZ) für das Errichten von DG-Parcours
  - o Gutachten werden erstellt und Versicherungen daraufhin angepasst.
- Verwaltung und Ausbau der Westfalen-Tour, die als Wachstumsmotor dient
- Erweiterung der NRW Ultimate-Liga
- Entwicklung von Landesstützpunkten

Bericht Berlin, von Florian Auferoth

- Änderungen im Vorstand, Präsident ist Florian Auferoth, Vizepräsident Paul Walczak, Jugendvorstand Frederic Schubert und DDC-Vorstand Marc Pestotnik, jedoch schwache Beteiligung von nur vier der elf Mitgliedsvereine beim Landesverbandstag
- Durch neue Vorstände auch neue Aktivitäten: Kommunikation an Vereine zum Aufbau von Jugendangeboten (Aufbau AG, Planung Hochschul Ultimate-Turnier) und zur Unterstützung beim Erwerb von Trainer\*innen-Lizenzen, nach Anerkennung der DFV-Lizenzstufe 1 als Landeslizenz
- Komfortables Budget durch den LSB, diente bisher v.a. zur Unterstützung von Leistungssport, durch neue Aktivitäten nun neue Förderschwerpunkte
- DDC-EM am 27. und 28. Juli 2024 am Sportkomplex Hansastrasse in Berlin
- Zahlreiche Turnierveranstaltungen im Discgolf und im Ultimate (Berlin-Brandenburg Meisterschaft, Winterliga, Schüler\*innen-Turnier).

Bericht Baden-Württemberg, von Robert Klein

- Aktuell 29 Vereine und rund 1.700 Mitglieder, davon rund ein Viertel Kinder und Jugendliche
- Verband sucht nach Möglichkeit die Anerkennung zu erreichen, erschwert durch den Umstand, dass es drei regionale Unterverbände gibt (Nordbaden, Südbaden und Württemberg) und für eine Aufnahme im LSB Baden-Württemberg die Aufnahme in allen dreien nötig ist
- Wenige eigene Sportangebote, Baden-Württembergische DG-Meisterschaften, ein DG-Camp

Bericht Bayern, von Oliver Kraus

- Jüngst Veränderungen im Präsidium und Vorstand (FLBY-JV am 20.3.2024): Präsident ist David Beier (UF), VP Toby Künzel (Freestyle) und Enzo Pedaci (DG), Vorstände Ultimate Sophie Rossteuscher, Discgolf Thomas Schmid und Freestyle Janine Warg, Leiter PR/Marketing Luk Frechen
- Ultimate: Große sportliche Erfolge bei DMS von Erwachsenen und Junior\*innen
- Discgolf: Gute Ergebnisse bei DM in Gößweinstein, BM in Weilheim
- Nach BLSV-Beitritt zum 1.1.23 am 7.5.23 erstes Jugend Frisbee-Camp (mit UF, DG und FS), auch 2024 viele Projekte geplant

- Ultimate-Landesleistungszentrum beim MTV München, mit Aufbau Landeskadern (Bayern-Auswahl) für U17 Ultimate Frauen und Open (Jg. 2009-2011), dazu Anstellungen Landes-trainer\*innen, offene Trainingscamps mit gutem Zulauf
- weitere Jugend Frisbee-Camps, Discgolf-Camps und Mädchen-/Frauen- Ultimate-Camps

Bericht Brandenburg, von Florian Fischer

- Kontinuierliches Mitgliederwachstum, ein neuer Mitgliedsverein
- Sportliche Aktivitäten aus den Vereinen im Discgolf und Ultimate
- Limitiert, was helfende Hände betrifft
- Änderungen im Vorstand: neue Präsidentin ist Anna Finzel, neuer VP Florian Fischer
- 2023 Teilnahme am 1. Brandenburgischen Sportkongress mit SotG-/Ultimate-Workshop

Bericht Mecklenburg-Vorpommern, von Lukas Maczewsky

- Inzwischen vier Mitgliedsvereine, ein weiterer kurz vor Aufnahme, rund 200 Mitglieder
- Landessportbund MV-P agiert vorbildlich im Flächenland und ermöglicht Förderung für besseres Equipment
- Dadurch auch die diesjährige Beach Ultimate-DM in Rostock-Warnemünde subventioniert
- Durchführung eines gemeinsamen Trainingstages

Von den Landesverbänden Frisbeesport aus Bremen, Hamburg (in Gründung), Niedersachsen, Rheinland-Pfalz/Saarland sowie Sachsen-Anhalt (in Gründung) liegen keine Berichte vor.

#### **TOP 11, Perspektive DOSB (inkl. Mitgliederentwicklung)**

DFV-Geschäftsführer Jörg Benner stellt den aktuellen Entwicklungsstand des DFV dar:

Nachdem die organisatorischen Bedingungen zur Aufnahme in den DSB im Vorjahr nicht erreicht wurden (acht Landesverbände Frisbeesport mit Anerkennung in ihrem LSB sowie 10.000 registrierte Verbandsmitglieder), wurde der Antrag auf Aufnahme im Vorjahr fristgerecht wieder zurückgezogen. Jedoch wurde dann bereits am 20.12.2023 ein neuer Antrag auf Aufnahme zum Ende des laufenden Jahres, resp. zum 1. Januar 2025 gestellt. Dies ermöglichte zugleich dem Frisbeesport Landesverband Bremen den Verbleib im dortigen LSB (nachdem die Aufnahme dort zunächst temporär erfolgte unter der Aussicht auf die Aufnahme des DFV in den DOSB). Nach wie vor befinden sich bisher erst sechs Landesverbände in Anerkennung, mit Hessen, Berlin, Brandenburg, Bremen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Weiterhin in Vorbereitung darauf befinden sich Niedersachsen und Hamburg, die dieses Ziel noch in diesem Jahr erreichen sollten. Die Grenze von bundesweit 10.000 Mitgliedern wurde im Januar 2024 dauerhaft überschritten.

In diesem Zusammenhang bittet er alle Landesverbände in der Mitglieder-Datenbank dfv-mv.de ihre Vereinsbestand zu bereinigen, um verlässliche Zahlen zu haben. Andernfalls ergeben Differenzen zwischen der Bestandsstatistik (auf der Übersichtsseite des Verbands) und der jeweiligen Meldestatistik. Hinweis: Vereine können in dfv-mv.de gelöscht (d.h. eigentlich verborgen) und auch wieder reaktiviert werden, ohne einen Verlust von Antrags- und Rechnungsdaten.

Nochmals zur Erläuterung: Die Aufnahme in den DOSB ist Satzungsziel seit Verbandsgründung, stellt dabei jedoch keinen Selbstzweck dar, sondern bringt die Sportförderung auf allen Ebenen voran. Nicht miteinander zu verwechseln sind das nationale Ziel in das oberste deutsche Sportorgan aufgenommen zu werden (wobei dieses zugleich auch das Nationale Olympische Komitee darstellt) und das internationale Ziel, möglicherweise olympisch werden zu wollen. Das sind zwei ganz verschiedene Baustellen.

#### **TOP 12, Sonstiges**

Unter Sonstiges sind sechs Punkte vorbereitet, die Jörg Benner zur Information vorträgt.

##### **1. Neue Tags in dfv-mv.de**

Auf Wunsch mehrere Landesverbände wurden in der zentralen Mitgliederdatenbank dfv-mv.de Tags für Nationalspielende und für DFV-Lizenzierte Trainer\*innen eingerichtet. Beide Arten von Tags setzt der DFV. Sie sind für die Landesverbände über die Ansicht „Spieler\*innen“ abrufbar.

## 2. Ehrenamts-Fragebögen

Im Nachgang zu seiner Strategietagung im Oktober 2023 hat der DFV einen Engagement-Katalog aller Mitwirkenden erstellt, der eine Übersicht über den gesamten Bedarf an Mitwirkenden gibt und zugleich verdeutlicht, welche Stellen aktuell besetzt/unbesetzt sind. Um bessere Chancen zu haben, offene Stellen zu besetzen, wurden nun drei Fragebögen der Akademie für Ehrenamtlichkeit adaptiert, um die Ressourcenanalyse zu verbessern (fühlen sich derzeit Mitwirkende wohl?), um den Kontakt zu den Vereinen zu vertiefen (könnt Ihr diesen Fragebogen bitte an rund zehn Personen in Euerm Verein zuleiten?) und um die Kenntnis der aktuell ausgeschriebenen Stellen auf Bundes- UND auf Landesebene zu verbessern. Die drei Fragebögen sind zweimal drei Seiten und einmal nur eine Seite lang und haben folgende Zielgruppen:

- Fragebogen 1: „Wie geht es Dir mit Deinem Engagement?“
- Fragebogen 2: „Hättest Du Lust, dich in DFV oder LV zu engagieren?“  
=> zur Verteilung an 5 bis 10 Mitglieder innerhalb jedes Vereins
- Fragebogen 3: „Bist du als Neumitglied bereit für Engagement?“  
=> zur Zusendung mit/nach dem Aufnahmeformular geeignet

## 3. Neues Download-Center

Im Megamenü der DFV-Homepage [www.frisbeesportverband.de](http://www.frisbeesportverband.de) ist im ersten Hauptbereich „DFV“ unterhalb des Service-Centers, als zentraler Anlaufstelle für Fragen, neu das DFV Download-Center entstanden, als zentraler Anlaufstelle für Dokumente. Alle pdf-Dokumente der Homepage sind dort nun per Kategorie und/oder per Direktsuche nach Schlagworten auffindbar. Damit betont der DFV die Service-Orientierung für seine Mitglieder. In diesem Zuge sollen auch mehr pdf-Dokumente identifiziert und angeboten werden, die für LV einfach adaptierbar sind.

## 4. Aufruf zur Gründung eines Landesverbands-Beirat

DFV schlägt vor, einen Landesverbands-Beirat zu etablieren, der sich zusammensetzt aus jeweils einer Person pro Landesverband sowie dem\*der neuen LV-Koordinator\*in des DFV. Aus diesem LV-Beirat soll jährlich wechselnd ein\*e LV-Sprecher\*in sowie eine Stellvertretung gewählt werden, der oder die an den erweiterten Vorstands-Calls einmal im Quartal teilnimmt. Das Ziel dabei ist den kontinuierlichen Austausch zu gewährleisten und die Themen der Landesverbände, so unterschiedlich gelagert sie auch sein mögen, auf Bundesebene regelmäßig vorzubringen und zu behandeln. Wenn der Beirat sich bewährt, ist er als Gremium in die Satzung aufzunehmen.

## 5. Aufruf zur Bewerbung für die neue Athlet\*innen-Kommission

DFV plant zudem auch die Perspektive der Athlet\*innen „an der Basis“ im quartalsweisen erweiterten Vorstandscall vertreten zu sehen. Dazu ist die Ausschreibung für sechs Personen hinterlegt unter [www.frisbeesportverband.de/verband/karriere/](http://www.frisbeesportverband.de/verband/karriere/). Im ersten Schritt gesucht werden drei Vertreter\*innen aus dem Ultimate, zwei aus dem Discgolf, und eine aus einer weiteren Discsportart. Diese Athlet\*innen-Kommission soll sich eine eigene Ordnung erarbeiten. Aus ihrem Kreis soll jährlich wechselnd ein\*e LV-Sprecher\*in sowie eine Stellvertretung gewählt werden, der oder die an den erweiterten DFV Vorstands-Calls einmal im Quartal teilnimmt. Auch dabei ist das Ziel den kontinuierlichen Austausch zu gewährleisten und die Themen der Athlet\*innen auf Bundesebene regelmäßig vorzubringen und zu behandeln. Wenn die Kommission sich bewährt, ist sie als Gremium in die Satzung aufzunehmen.

## 6. Teilnahme am DOSB-Projekt „UEFA Euro 2024 Vielfaltstour“

Der DOSB führt im Rahmen des Bundesprogramms Integration durch Sport 2024 eine sogenannte Vielfaltstour durch, parallel zur Fußball-EM der Männer 2024. Dazu werden an den zehn Ausrichtungs-Standorten in Deutschland zwischen Mitte April und Mitte Juni jeweils alle Klassen der Stufe 5, 6 oder 7 einer Schule aus diesen Städten eingebunden, in

- Workshops zu den Leitthemen Demokratie, Zusammenhalt, Respekt, Toleranz und Vielfalt sowie
- ein Fairplay-Turnier in vier Sportarten: Fußball, Handball, Goalball (paralympische Sportart) und Ultimate Frisbee.

Der DFV hat dazu bereits im Vorjahr eine neue Einführung in den Spirit of the Game entwickelt, mit nur vier Folien bis zur Spirit-Bewertung (1. Was ist Ultimate? 2. Was ist der Spirit? 3. Was sind die 5 Kategorien? 4. Wie bewerten wir die 5 Kategorien?). Jan Schmidt aus der DFV-Jugend koordiniert das Projekt und stimmt mit Ultimate Frisbee-Clubs (oder Abteilungen) Trainer\*innen für Ultimate-Workshops an den zehn Ausrichtungsstandorten ab.

Volker Schlechter bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beschließt die Sitzung um 15:10 Uhr.

Unterschriften:



Protokollant Jörg Benner



Präsident Dr. Volker Schlechter

-----

**Anhang zu TOP 8, Vierjahresplan ab 2024 von Finanzvorstand Thomas Boensch – Darstellung des Hauptkontos mit beschlossener Beitragserhöhung ab 2025 und beschlossener Deckelung dreier Posten ab 2024**

	Ergebnis 2023	2023 Plan	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Verband	-17.627,32 €	-21.100,00 €	-12.566,26 €	1.252,26 €	6.492,44 €	11.931,84 €
Mitgliedsbeiträge	86.215,80 €	80.000,00 €	92.433,74 €	109.252,26 €	117.992,44 €	127.431,84 €
Mitgliederservice	-5.732,48 €	-9.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €
Organisationsentwicklung	-132,00 €	- €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
Spenden und Sponsoring	- €	- €	- €	- €	- €	- €
IT und Digitalisierung	-8.242,95 €	-7.500,00 €	-8.000,00 €	-8.000,00 €	-8.000,00 €	-8.000,00 €
Recht	- €	- €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
internationale Aufgaben, Politik	-5.852,17 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Marketing, PR	-685,50 €	-6.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
Sports 4 All	-690,60 €	- €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Personal	-82.507,42 €	-73.600,00 €	-79.000,00 €	-82.000,00 €	-85.500,00 €	-89.500,00 €
Ausbildung	-3.875,60 €	-3.000,00 €	-4.000,00 €	-3.000,00 €	-2.000,00 €	-1.000,00 €
Nationalkader	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Projekte	-27.797,69 €	-37.000,00 €	- €	- €	- €	- €
EWUF-Projekt	-36.471,69 €	- €	- €	- €	- €	- €
Interact-Projekt	8.674,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Abteilungen	-137,18 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €	-3.300,00 €
DDC	230,00 €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €
Discgolf	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Freestyle	-517,18 €	-1.150,00 €	-1.150,00 €	-1.150,00 €	-1.150,00 €	-1.150,00 €
Jugend	- €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
Ultimate	- €	- €	- €	- €	- €	- €
weitere Sportarten	- €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €	-150,00 €
durchlaufend	150,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamt	-49.437,79 €	-64.400,00 €	-19.866,26 €	-5.047,74 €	1.192,44 €	7.631,84 €
			32.665,17 €			
			17.000,00 €			
Kontostand			29.798,91 €	24.751,17 €	25.943,61 €	33.575,45 €